



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Das älteste Weihnachtslied

06.01.2011

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.9.9

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-2554](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-2554)

6. Jänner 2011 , Festgottedienst Rummer Sänger , St. Georg ,

D a s ä l t e s t e W e i h n a c h t s l i e d

Liebe Schwestern und Brüder , lieber Sänger !

An der Krippe haben sich musikalisch die Jahrhunderte , praktisch ein Jahrtausend versammelt . Und Ihr als Sänger , sucht bis heute immer wieder im Reichtum dieser weihnachtlichen Weisen und nehmt Sie in Euer Repertoire auf und gebt sie weiter . Und deshalb erlaube ich mir , mit Euch im Geist durch diese Gesänge der Jahrhunderte zurückzuwandern .

Das geht an vom Spiritual ^{Sternen und Bergen} "Go tell it on the mountain, over the hill and everywhere, go tell it on the mountain that Jesus Christ is born" .. (Geh ruf es von den Bergen , über die Hügel und überall , dass Jesus Christus geboren ist ...) Und das geht weiter über die Kinderlieder (Ich Kinderlein kommet) und über den Mettenjodler ins 19. Jahrhundert mit seiner Flut von gemütvollen Hirten - und Wiegenlieder (Still , still still " und Es wird sch gleich dumpa " und "Es hat sich halt eröffnet" und die leiseren Töne wie "Maria durch ein dornwald ging an den Anfang des 19. Jhdts , wo 1818 das Lied "Stille Nacht , heilige Nacht " geboren wurde , das von Österreich aus die ganze Welt eroberte. . Und Und im 18. Jhd. blüht gerade in Tirol rund um die Krippenkultur und die Weihnachtsspiele ein ganzes Reichthum von Liedern , wie "Wer klopft an "

Und je weiter man zurückgeht , umso tiefer und inniger werden die Weihnachtslieder , auf katholischer wie auf evangelischer Seite . Und die größten Komponisten wie Johann Sebastian Bach haben sich um die Vertonung bemüht . Man denke nur an " Ich steh an deiner Krippe hier , o Jesu , du mein Leben , Es ist ein Ros entsprungen Als ich bei meinen Schafen wacht . Und weiter gehts hinein ins Mittelalter - und wir kommen zu der Zeit , da neben dem Latein auch die Volkssprache zu ihrem Recht kommen wollte - und es beginnen die Weihnachtslieder mit lateinisch-deutsch gemischtem Text - Wir singens bis heute "In dulci jubilo , nun singet und seid froh " - da sind wir schon im 14. Jahrhundert oder das Lied , das man den Quempass nannte , weil es begann "Quem pastores laudavere - Lob erschallt aus Hirtenmunden" , das in den gotischen Kathedralen aus vier Ecken gesungen wurde .

Und noch weiter zurück reicht wohl das Weihnachtelied des Mystikers Tauler " Uns kommt ein Schiff gefahren " das wohl auf einer Rheinbrücke gedichtet wurde , als in der Abendsonne ein Schiff näher kam .

Und dann landen wir mit den Weihnachtsliedern beim Gesang der Mönche , die schon vor tausend Jahren den Gregorianischen Choral anstimmten

"Puer natus est nobis - Ein Kind ist uns geboren , ein Sohne ist uns geschenkt ..."

Es ist eine weite Reise zurück nach Bethlehem - und die vielen Sängerguppen und Chöre treten diese Reise immer wieder an und sorgen dafür dass diese Reichtum an tönender Schönheit rund um die Krippe nicht vergeht und vergessen wird . Es ist ja nicht einfach eine musikalische Bildungsfahrt , ein Unternehmen für Musikhistoriker , es ist eine Reise des Glaubens . Diese Lieder sind wie schimmernde Vorhänge , leuchtende Gardinen , die das Geheimnis enthüllen und immer deutlicher werden lassen . Weihnachtslieder lassen das Herz auf die reise nach Bethlehem gehn . Weihnachtslieder laden nicht nur zum Hören ein , sondern zum Knien .

Aber ich muss jetzt zum Schluss das älteste Weihnachtslied in Erinnerung rufen . Es hat auch zum Wandern nach Bethlehem motiviert. Es ist das

G l o r i a

Es hatte zunächst kein großes , vor allem kein besonders gebildetes Konzertpublikum . Da waren nur diese Wanderhirten . Aber was sie in dieser Nacht vernommen haben , stammte in text und Komposition vom Himmel . Das älteste weihnachtslied der Welt erklang aus der Ewigkeit : G l o r i a . Aber diese Gloria der Heiligen Nacht erfüllt das Weltall und die Weltgeschichte , wir singen es in jeder Sonntagsmesse , es ertönt sozusagen in der Mitte der Welt . Das Wort , das im Hebräischen hinter dem jüdischen Wort "Gloria" steht , heißt in unserer Sprache : Die sichtbar werdende Herrlichkeit Gottes . * Die letzte Strophe dieses Gloria , mit vollem Orchester und dem Chor der Milliarden , wird am Ende der Welt gesungen werden . Und meine Lieben , wenn wir aus dem Kreis der gläubigen Sänger hier ausscheiden und in die ewigkeit gehn , dann haben wir schon die Eintrittskarten für die große Symphonie , die kein Ende hat .

Also lasst das älteste Weihnachtslied , das Gloria in euren Herzen nachklingen . Ohne Jesus Christus hätte diese Welt keine fröhliche Grundmelodie .

* Einmal der großen Geisten und Theologen der Kirche hat gelebt, dann die große Gloria, die die Welt von der Herrlichkeit Gottes, der einzigen Grund für alle Schöpfung und die Geschichte sein ist, in die Welt der Weltgötter allmählich aufzubrechen soll bis zum großen finalen Weltgericht. Und so ist das älteste Weihnachtslied auch gleichzeitig das, das die Erde heute über ein Singeband, das von Haus zu Haus geht, von Krippenliedern singt, was ist das? Das ist ein lebendiges dankbares Echo auf den Gesang der Engel in der